Grannen, was ist das und was ist daran so gefährlich?

Definition nach Wikipedia:
Eine Granne (auch Barthaar) ist ein borsten- oder fadenförmiger, etwas starrer Fortsatz eines Pflanzenorgans.
Grannen können gekrümmt, gekniet oder gedreht sein, behaart (wie auf dem Bild) oder rau. In letzterem Fall bleiben sie leicht im Tierfell hängen, wodurch die Verbreitung gefördert wird.

Grannen haben eine harte, scharfe Spitze und Widerhaken um sich zum Keimen in den Boden zu bohren. Mit dieser Vorstellung kann man sich leicht denken, was dieser Teil einer Pflanze bei unseren Hunden anrichten kann.
Sie werden abgestreift, eingeatmet, landen in der empfindlichen Nase oder in den Ohren und in den Augen. Im schlimmsten Fall können sie bis ins Gehirn oder die inneren Organe vordringen, was zu Schmerzen, Infektionen, Abszessen oder einer perforierten Lunge führen kann. Zum Glück sind die Extremfälle relativ selten!
Grannenfremdkörper in Augen, Nase, Ohren und den Pfoten hingegen sind die Sommerklassiker beim Tierarzt.
Langhaarige Hunde mit Schlappohren sind stärker gefährdet, doch auch kurzhaarige Hunde mit offenen, stehenden Ohren können betroffen sein, da die Widerhaken direkt in ihren Ohrkanal segeln können.

Wie Du Deinen Hund schützen kannst

- Kontrolliere nach dem Spaziergang vor allem folgende Körperteile Deines Hundes: Ohren, Augen, Pfoten (vor allem zwischen den Zehen), Nase, Achselhöhlen
- Bürste Deinen Hund nach dem Spaziergang oder reibe ihn mit der Hand ab, um mögliche Widerhaken zu finden.
- Kürze bei langhaarigen Hunden die Haare im Zwischenzehenbereich. Das erleichtert Dir auch die Kontrolle der Pfoten. Die Haare auf den Innenseiten von langhaarigen Schlappohren sollten ebenfalls geschoren werden.

Und wenn dann eine Granne in der Haut steckt?

Wenn sich die Widerhaken einer Granne erst einmal in den Körper Deines Hundes gebohrt haben, kommen sie von alleine nicht mehr heraus. Je länger ein Fremdkörper in der Haut verbleibt, desto größer können die Folgeprobleme werden, da Grannen tiefer wandern können.
Findest Du eine Granne im Fell Deines Hundes, entferne sie am besten vorsichtig z.B. mit einer Pinzette. Steckt sie aber schon richtig in der Haut, in Ohren oder Nase oder du hast die Vermutung, die Granne könnte in den Körper Deines Hundes gewandert sein, dann geh zu Deinem Tierarzt.